



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Mitteilungen und Berichte

Gesamthochschule Paderborn

Paderborn, Nr. 1.1972,Okt. - 4.1974,Okt.

4. Die Partnerschaft heute

urn:nbn:de:hbz:466:1-8693

4. Die Partnerschaft heute

Unter Leitung des Gründungsrektors fand am 16.10.1973 die erste Sitzung der Kommission Partnerschaftsabkommen Centre Universitaire du Mans/Gesamthochschule Paderborn statt. Anwesend waren neben den Kommissionsmitgliedern Herr Reise vom Deutschen Akademischen Austauschdienst in Bad Godesberg und Herr Kettelmann als Vertreter des Deutsch-Französischen Jugendwerkes. Diskutiert wurden die Konsequenzen aus dem Partnerschaftsabkommen vom 18. Mai 1973, vor allem die Organisation des Austausches. Das Abkommen sieht den Austausch von Lehrenden wie von Lernenden vor. So sollen pro Jahr drei Dozenten an der Partner-Hochschule Vorträge und Seminarübungen abhalten. Die Kommission beauftragte den Romanisten Prof. Dr. phil. H. Lausberg, in einer Anfrage an die Dekane zu klären, welche Dozenten Interesse an einem Austausch hätten. Inzwischen laufen die Vorbereitungen für einen ersten Dozentenaustausch.

Für Studenten sieht das Abkommen Teilnahme an Kolloquien und gemeinsamen Seminaren vor. Dabei ist vor allem an Studenten der Romanistik und Germanistik gedacht. Auch Praktikumsaufenthalte sollen durchgeführt werden. Als begrüßenswert wurde die Anregung aufgenommen, daß auch der AStA sich am Austausch beteilige.

Im Mai gab es bereits Sportveranstaltungen zwischen der GH Paderborn und der Universität Le Mans. Die Kommission empfiehlt, ein ähnliches Treffen zu veranstalten, an dem von der Gesamthochschule etwa 10 Studentinnen und 15 Studenten teilnehmen. Die Begegnung könnte im Mai oder Juni 1974 stattfinden. Weiter wurde vorgeschlagen, während der Semesterferien Studenten in "Ferienkursen" die Möglichkeit zu geben, die jeweilige Partnerstadt und deren Region kennenzulernen. Es könnten Vorträge, Ausflüge und gesellige Veranstaltungen durchgeführt werden. Die französischen Gäste sollte man zur Liboriwoche einladen.